



Herrn
Bürgermeister Thomas Beckmann
Rathausplatz 1
25451 Quickborn

Quickborn, den 09.11.2022

Antrag der CDU-Fraktion

hier: Haushaltsplanung Holsten-Stadion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion beantragt die Sanierung des Holsten-Stadions bereits in die Haushaltsjahre 2026 und 2027 zu planen.

Begründung

Der Sanierungsbedarf der in 1969 - also vor 53 Jahren - fertiggestellten Anlagen im Holsten-Stadion ist seit vielen Jahren offensichtlich und wird von Jahr zu Jahr dringender. Bisher war die Maßnahme für 2029 in der "MiLaFi-Planung" und soll im "1. Haushaltsentwurf 2023/24" sogar in 2032 verschoben werden – dies widerspricht dem schlechten Zustand und Sanierungsbedarf der Anlagen und sollte dementsprechend im Gegenteil sogar früher geplant werden.

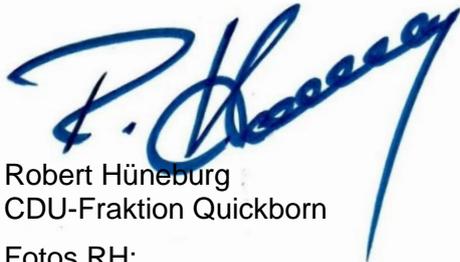
Die Notwendigkeit der Maßnahme ist dabei nicht nur dem schlechten Zustand der Anlagen geschuldet, sondern insbesondere der Förderung des Sports, der Vereinsarbeit und des Ehrenamts sowie der Identifikation der Quickborner mit ihren Sportvereinen.

In der Zwischenzeit gab und gibt es ja auch vielfältige Maßnahmen zur Förderung des Sports und des Vereinslebens in Quickborn ("Belebte Stadt", "Dritter Ort" etc.). Dabei sollte der Fußball als "Keimzelle" und immer noch mit Abstand größte und damit wichtigste Sportgruppe des Quickborner Vereinssports - insbesondere im Jugendbereich - nicht vernachlässigt werden: Ballspiel ist für Kinder eine der wichtigsten Motivationen zum Erlernen von komplexen Bewegungsabläufen und damit unbedingt zu fördern.

Bis 2026 ist ausreichend Zeit, um ein Konzept zur Erlangung von Fördermitteln zu erstellen, allerdings sollte auch angesichts der absehbaren Haushaltslage der Fördergeber Bund/Land/Kreis dies nicht später erfolgen. Außerdem sind dann die Sanierungsmaßnahmen der Quickborner Schulen weitgehend abgeschlossen, sodass die freiwerdenden finanziellen und personellen Kapazitäten auch für das Holsten-Stadion genutzt werden können. die Planungsjahre 2026/2027 betreffen zwei Doppelhaushalte, sodass die Haushaltsplanung für die im Jahr 2027 vorgesehene Durchführung der Maßnahme (=überwiegender Kostenanteil) ggfs. angepasst werden kann. Im Jahr 2028 kann dann der Bau des 4. Teils der Lilli-Henoch-Halle erfolgen.

Bei der Erarbeitung eines Konzeptes sollten die Quickborner Sportvereine einbezogen werden. Das Konzept sollte das gesamte Holsten-Stadion umfassen und zur Erhöhung der Attraktivität und damit der Sportler- / und Zuschauerfrequenz auch die Einbeziehung weiterer Sportarten berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen



Robert Hüneburg
CDU-Fraktion Quickborn

Fotos RH:







